

Kirchengemeinde Baden-Württemberg

Ägyptenreise vom 09. bis 19. April 2009

Von der 11-tägigen Ägyptenreise, die Sie für uns organisiert haben, waren alle 24 Reisetilnehmer unsrer Gruppe wieder hellauf begeistert. Es hat einfach alles gestimmt. Die Vielfalt der eingesetzten Verkehrsmittel (Flugzeug, Bus, Schlafwagenzug, Hotelschiff, Elektrobähnchen, Segelboot, Motorboot, Pferdekutsche und nicht zuletzt Ritt auf einem Kamel bei der Besteigung des Mosesberges) zeigt, dass Sie es verstehen, auf die geheimen Bedürfnisse unsrer Gruppe einzugehen. Wir sind immer wieder erstaunt, wie Sie es schaffen, die Sonderwünsche unsrer Gruppe zum Reiseverlauf, z.B. den Gottesdienstbesuch am Karfreitag um 10 Uhr in Kairo, oder den Besuch des Mosesberges, der in den üblichen Reiseverlauf überhaupt nicht hineinpasste, mit ein paar Anrufen in konkrete Planung am Ort umzusetzen. Die versprochene Überraschung bezüglich der Nilkreuzfahrt ist Ihnen voll gelungen. Wir hätten nie gedacht, dass ausgerechnet unsere Gruppe die auf Kreuzfahrtschiffen begehrtesten Zimmer mittschiffs – weil ohne Motorenlärm und ohne Abgas vom Schiff davor - auf dem Mittel und Oberdeck in einem der schönsten 5Sterne-plus-Kreuzfahrtschiffe zugeteilt bekommen würden. Das war nicht mehr zu überbieten. Höchstens noch von dem Reisleiter, den Sie uns mitgegeben haben.

Sie hatten vorausgesagt, dass Achmed einer der besten Reiseleiter sei, den Sie in Ägypten kennen. Diese Einschätzung können wir nachvollziehen, je näher wir ihn kennengelernt haben. Die Frage der Einkaufsveranstaltungen haben wir gleich zu Beginn in einem freundschaftlichen Gespräch abgeklärt und er hat die Meinung unsrer Gruppe dazu akzeptiert.

Achmeds große Stärke ist, dass er die Bedürfnisse einer Reisegruppe oder das Niveau einer Reisegruppe intuitiv erfassen und entsprechend darauf reagieren kann. Am dritten Tag, als er merkte, dass die Gruppe von den vorausgegangenen Besichtigungen erschöpft war, stellte er das Besichtigungsprogramm um, und gab der Gruppe den ganzen Tag „frei“, was diese sehr genoss. Manche Reiseleiter versuchen sich anzubiedern, indem sie z.B. im Bus Fragen an die Gruppe stellen und ein gemeinsames „Ja“ erwarten. Er hat das nicht nötig. Die Art, wie er immer wieder von seinen „vier Frauen“ berichtete, oder die Art, wie er es verstand, mit unseren Frauen zu flirten, war herzerfrischend. Wir haben viel gelacht, und was gibt es schöneres, als wenn man auf einer Reise lachen kann. Am Schluss war Achmed fast einer der Unseren.

Wir hatten stets den Einruck, dass Achmed ein enormes Wissen über Ägypten hat und die Art und Weise, wie er die Informationen mit einem beachtenswerten deutschen Wortschatz bei den Führungen laut und für alle verständlich herüberbrachte, hat uns sehr gefallen.

Manchmal mussten wir lächeln, wenn er in der Begeisterung für die Kultur des alten Ägypten, sich in die Reihe seiner Vorfahren einbezog und uns erklärte, „wie *wir* das damals gemacht haben, oder wie *wir* damals gefeiert haben“. Sie merken, wie wir bei Achmed ins Schwärmen kommen. Also, wenn Sie wieder einmal eine Reise für eine ähnlich anspruchsvolle Gruppe organisieren, können Sie unbesehen Achmed einsetzen, wenn sie zuvor den Umgang mit Verkaufsveranstaltungen während der Reise abgeklärt haben.

Wir grüßen Sie beide herzlich
Im Namen unsrer Reisegruppe

U. und V. S.-D. aus Baden-Württemberg